

## KOPF DES TAGES

**Dietrich Fischer-Dieskau** war der Hohepriester des deutschen Kunstlieds. Heute feiert der Sänger seinen 85. Geburtstag.

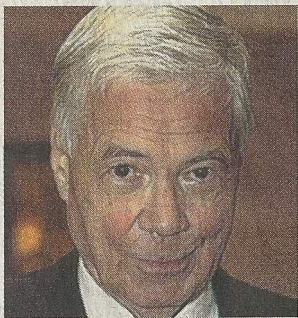


Foto: dpa

gefragter Opernsänger. Noch größere Erfolge aber feierte er weltweit mit einer unzeitgemäßen Gattung: dem deutschen Kunstlied. Für diese lyrische Form aus der Romantik, bei sich der Sänger in Klavierbegleitung vor dem Flügel postiert, hat er ein Millionenpublikum gewonnen. Mehr als 3000 solcher Werke von Schubert über Schumann und Hugo Wolf bis zur Gegenwart hatte der Bariton im Repertoire.

Es war vor allem Fischers-Dieskaus Ernst auf dem Podium, dieses Kokettieren mit der Tragik, mit dem der Sänger ein deutscher Kulturbotschafter wurde. In seinen legendären Aufnahmen von Franz Schuberts „Winterreise“ schimmert jene Tiefgründigkeit durch, die weltweit gerne als urdeutscher Wesenszug gedeutet wird

RBR

**J**ahrhundertstimme, Balsamico-Bariton, „greatest living Liedsinger“ – kaum ein Sänger aus Deutschland hat so viele Platten aufgenommen und solche Bewunderung geerntet. In einer 45 Jahre dauernden Karriere wurde der Berliner zu einer der größten Künstlerpersönlichkeiten der Nachkriegsgeschichte.

Dietrich Fischer-Dieskau, der am heutigen Freitag 85 Jahre alt wird, war ein zwischen München, Salzburg, Wien und Bayreuth

AZ-Auto  
weltwe  
seitdem  
Ding ka  
Von Richa

**V**or z  
ich  
satz  
chen wur  
näres, ma  
Dollar für  
ich noch  
ob ich es

Ist der  
gerecht

In den U  
Gerät wi  
eine Mill  
ersten M  
hatte di  
erst nach  
knackt. 5  
iPad jetz  
zeug hat  
tezeit ver  
als ich we  
am Flug  
Zugfahrte  
Spaß: Bre  
meine Lie  
alles dab  
ewig. Unc  
nicht ver  
für jede